

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur & Sport
am Montag, den 20. Juni 2016
im Vereinsheim der Bramstedter Turnerschaft, Bad Bramstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.34 Uhr

Anwesend:

Anwesend:

Herr Bodo Clausen (Vorsitzender)
Herr Werner Weiß
Frau Annegret Mißfeldt
Frau Stephanie von Moers
Frau Dagmar Neiß
Frau Anja Pfeiffer
Frau Petra Reck
Herr Jörg Franck
Herr Peter Strübing (stellv. Vorsitzender)
Frau Iris Westenfelder

Entschuldigt:

Frau Uta Höch

Nicht stimmberechtigt:

Herr Arnold Helmcke, Herr Joachim Behm,
Herr Hans-Werner Park

Seniorenbeirat:

Herr Dibbern

Gäste:

Herr Dr. Holger Oertel (Jürgen-Fuhlendorf-Schule)
Herr Petersen, JFS, Fachschaft Biologie
Frau Anna-Maria Stenzel (Stadt / Leiterin der Stadtbücherei)
Herr Stefan Tanneberger, BT, Abteilung Fussball
Herr Andreas Bernecker, BT, Abteilung Leichtathletik
Frau Monika Söth-Tübing, BT, Abteilung Fussball
Frau Sabine Buss, BT – Geschäftsstelle
Herr Clemens Moritz, BT / TC Roland

Herr Einar Behn (Segeberger Zeitung)

Für die Verwaltung bzw.

Herr Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach
Herr Udo Reinbacher

das Protokoll schreibt:

Sandra König

Herr Clausen eröffnet um 18.45 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste. Sodann findet die Begehung der Laufbahn statt.

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Sanierung der Leichtathletik-Anlage am Schäferberg -> Haushalt 2017
2.	Einwohnerfragestunde
3.	„RUN“ – Aufbau eines Regionalen Umweltbildungszentrums an der JFS
4.	Stadtbücherei – Musterraumbedarfsplan der Büchereizentrale SH
5.	Antrag der BT auf Sportförderung – Anschaffung von Trampolinen
6.	Antrag des Golfclubs Bad Bramstedt e.V. auf Sportförderung - Anschaffung eines Defibrillators
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

Nicht-Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
9.	Vermögensangelegenheiten

TOP 1	Sanierung der Leichtathletikanlage am Schäferberg - > Haushalt 2017
--------------	---

Herr Bodo Clausen leitet ein zur Begehung der Sportanlage am Schäferberg und erteilt Andreas Bernecker das Wort.

Herr Bernecker informiert, dass die Leichtathletikanlage seit 1986 existiere und aufgrund dessen Sanierungsbedarf bestehe. Die Bramstedter Turnerschaft (BT) habe im Bereich Leichtathletik ca. 180 Mitglieder. Davon seien ca. 35 – 40 Jüngere dabei, die es gilt, mittelfristig im Verein zu halten. Aufgrund der Mängel finden auf dieser Anlage nur noch Wettkämpfe bis zu den Kreismeisterschaften statt.

Im Bereich der Leichtathletik werden keine Stabhochsprünge und auch kein Hürdenlauf mehr angeboten.

Im Einzelnen werden bei der Begehung folgende Missstände aufgezeigt:

Eine Entwässerung der Laufbahn ist aufgrund der beschädigten Entwässerungseinrichtungen nicht mehr möglich. Auf der Tartanbahn komme es zu Algen- und Moosbefall und Unkrautbildung. Durch Haarrisse dringt Feuchtigkeit in den Untergrund ein. Eine Verletzungsgefahr könne durch die Mängel nicht ausgeschlossen werden.

Das Granulat der Tartanbahn weist Risse und Dellen aufgrund von Unterspülungen auf, eine Reparatur oder ein Anstrich mit Farbe sei nicht mehr möglich.

Es wird angeregt zu prüfen, ob eine Reduzierung der Laufbahnen in Betracht kommt, um Kosten einzusparen.

Es seien 3 Weitsprunganlagen vorhanden. Die hintere Weitsprunganlage solle erhalten bleiben.

Der Untergrund im Bereich des Speerwurfes ist aufgrund der starken Beanspruchung ausgebessert worden.

Herr Reinbacher betont, dass der Verkehrssicherungspflicht für diese Anlage nachgekommen werde. Jährlich finde eine Wartung statt.

Er erklärt, dass Untersuchungen zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes durchgeführt werden.

Die Kugelstoßanlage weist Mängel auf. Mit Stahlnägeln werde versucht den Betonring zu festigen. Eine von zwei Kugelstoßanlagen wäre jedoch auch ausreichend. Allerdings müsse an der Stelle, wo der Wassergraben zugeschüttet worden sei und eine Tartanbahn eingerichtet worden sei, diese komplett zugemacht werden. Nur dann könne die zweite Kugelstoßanlage normal betrieben werden. Es gäbe Kugelstoßer, die mit Ihren Wurflängen von 17 oder 18 m schon die Tartanbahn erreichen könnten. Dies könne ja nicht sein.

Es gäbe auch wieder eine Landesmeisterin im Dreisprung. Um ihr hier Trainingsmöglichkeiten anzubieten und diese Sportart auszubauen, wäre es erforderlich, eine Dreisprung-Anlage herzurichten.

Die im letzten Ausschuss genannte Summe von 650.000 Euro ist eine grobe Schätzung. Genauere Zahlen liegen erst nach der Erstellung der Bedarfsanalyse vor.

Der „Diskus-Swing“ ist noch in Ordnung. Lediglich der Ring habe einen kleinen Riss.

Herr Reinbacher teilt mit, dass es derzeit vom Land Sportbaufördermittel gäbe. Es könnte hierzu ein qualifizierter Antrag beim Kreis und beim Kreissportverband gestellt werden.

Sodann wird die Begehung beendet und die Sitzung wird im Vereinsheim fortgesetzt.

Herr Clausen stellt fest, dass rechtzeitig eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist und die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Clausen fragt, ob bezüglich der Tagesordnung zusätzliche Wünsche bestehen. Herr Tanneberger von der Bramstedter Turnerschaft (BT) sollte zu Punkt 1.) beratend Stellung nehmen. Er fragt an, ob die Punkte 5 und 6 der TOP vor der Stadtbücherei (Punkt 4.) beraten werden könnten. Es bestehen keine Bedenken. Daher wird die Tagesordnung dahingehend geändert.

Weiter wird zu TOP 1 Stellung genommen:

Die baulichen Belange wurden bereits beraten.

Herrn Franck interessiert, ob es eine Nutzung der Sportanlage durch die Schulen gäbe. Die Anlage würde für die Bundesjugendspiele der Gemeinschaftsschule genutzt. Ob daher eine Kostenbeteiligung des Schulverbandes möglich sei, fügte er hinzu.

Auch Frau Sabine Buss äußert sich, dass die Sportanlage auch für die Bundesjugendspiele der Grundschule Am Bahnhof, der Grundschule Hitzhusen-Weddelbrook und der Bramauschule genutzt werde. Auch werde diese außerhalb der Bundesjugendspiele regelmäßig durch die Schulen genutzt.

Die Sportfördermittel stehen in diesem und auch im nächsten Jahr noch zur Verfügung. Bis September sei eine Entscheidung möglich. Zu beachten sei, dass eine Zahlung in Raten erfolge.

Auf Empfehlung von Herrn Clausen beschließt der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, dass das Gesamtkonzept nach der Sommerpause und vor den Haushaltsplanungen vorzulegen ist und abschließend beraten werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Tanneberger spricht sich für ein „Multifunktionsfeld“ aus. Dies könne ggfs. über EU-Fördermittel (Holsteiner Auenland) finanziert werden. Als Zeitspanne käme die Zeit bis 2018 in Betracht. Dazu müsste eine Genehmigung des Landessportverbandes vorhanden sein.

TOP 2	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

Herr Reinbacher und Herr Bernecker verlassen den Raum gegen 19.50 Uhr.

TOP 3	„RUN“ - Aufbau eines Regionalen Umweltbildungszentrums an der JFS
--------------	---

Herr Bürgermeister Kütbach führt in das Thema „RUN“ ein. In Neumünster habe seinerzeit ein Regionales Umweltzentrum bestanden. Wegen des Wegfalls der Finanzierung sei dieses eingestellt worden. Eine EU-Förderperspektive sei durch den Holsteiner Auenland e.V. denkbar, wenn in Bad Bramstedt ein ähnliches Projekt aufgelegt werden würde. Die Folgekosten müssten jedoch geklärt werden.

Herr Petersen, Sprecher der Fachschaft Biologie des JFS-Gymnasiums, stellt das Konzept für den Aufbau eines Regionalen Umweltbildungszentrums vor und spricht sich für den Aufbau ei-

nes Regionalen Umweltbildungszentrums aus.

Herr Clausen merkt an, dass es keine weitere Einrichtung dieser Art mehr in Schleswig-Holstein gäbe. In Hamburg habe es 2 – 3 Einrichtungen dieser Art gegeben, die jedoch jetzt nicht mehr existieren.

Herr Weiß fragt, ob das Know-How und die Arbeitsleistung von dem ehemaligen Leiter dieser Einrichtung weiter genutzt werden könne oder ob dieser altersmäßig nur noch wenige Jahre zur Verfügung stehe. In Neumünster wären Personalkosten in Höhe von 50.000 Euro jährlich angefallen.

Es könne der ehemalige Leiter für den Aufbau mit involviert werden. Eine Stelle für einen Biologen könne geschaffen werden. Früher habe es Abordnungsstunden gegeben. Die Stelle für einen Biologen müsse jedoch dauerhaft eingerichtet werden.

Herr Bürgermeister Kütbach teilt mit, es gäbe Kooperationspartner, Interesse sei vorhanden. Es sei für maximal 3 Jahre eine Anschubfinanzierung möglich.

Herr Behm fragt, welche Ausstattung noch vorhanden sei. Herr Petersen teilt mit, dass der ehemalige Leiter gut vernetzt sei. Die Tiere könne er wieder zurückholen. Zudem ist weiter zu ermitteln, welche Ausstattungsgegenstände vorhanden sein müssten.

Um diese Einrichtung vor Ort einzubinden, müsste die folgende Infrastruktur gegeben sein: Es sollten Busse ranfahren können. Eine Anbindung an den ÖPNV müsste gegeben sein. Auch müssten sanitäre Anlagen gestellt werden. Erforderlich seien 1 Raum, 1 Büro (für Büroarbeit) und 1 Abstellraum.

Herr Helmcke fragt, wer die Pflege in den Ferien übernehme.

Fazit: Die Verwaltung soll sich auf der Suche nach Räumlichkeiten mit einbringen. Mehrere Räumlichkeiten würden geprüft. Die Verantwortung für die Tiere und die Ausstattung läge bei der Stadt. Es könnte Personal gewonnen werden, durch die Ableistung eines freiwilligen ökologischen Jahres. Dieses würde dann auch die Ferien abdecken können.

Frau Westenfelder merkt kritisch an, dass sie eine „Tierausleihe“ aus Tierschutzgründen für bedenklich hält. Die Schüler sollten eher dorthin gehen.

Herr Strübing merkt an, dass sich die Projektkosten auf 50.000 Euro belaufen und ob man nicht andere Partner an den Kosten beteiligen könne, wie zum Beispiel die Schule in Kaltenkirchen. Herr Bürgermeister Kütbach teilt mit, dass auch andere Schulträger sich an den Kosten beteiligen könnten. Die Einrichtung in Neumünster wäre kostenlos zu besuchen gewesen. Es müssten gegebenenfalls Entgelte genommen werden.

Herr Clausen als Vorsitzender des Bildungsausschusses zieht folgendes Fazit: Das Projekt einer Einrichtung hier vor Ort hat hier heute vielfältigen Zuspruch erfahren. Daher

solle die Idee weiter verfolgt werden. Der Ausschuss wartet auf ein Konzept mit möglichen Partnern.

Herr Dr. Oertel und Herr Petersen verlassen gegen 20.35 Uhr den Raum.

(wird erst nach TOP 5 und 6) beraten

TOP 4	Stadtbücherei – Musterraumbedarfsplan der Büchereizentrale SH Haushalt 2016
--------------	---

TOP 5	Antrag der BT auf Sportförderung – Anschaffung von Trampolinen
--------------	--

Herr Clausen gibt den Hinweis, dass Investitionen grundsätzlich rechtzeitig angemeldet werden sollten, im Idealfall vor der Aufstellung der Haushaltssatzung für das kommende Jahr.

Aufgrund einer im Frühjahr anstehenden Preiserhöhung war bei dem Antrag auf Sportförderung Entscheidungsbedarf gegeben. Daher wurde dem Antrag im Einvernehmen mit dem Bürgermeister vorab stattgegeben.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt, dem Antrag der BT auf Sportförderung für die anteilige Beteiligung an den Anschaffungskosten in Höhe von 1.341,27 Euro stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6	Antrag des Golfclubs Bad Bramstedt e.V. auf Sportförderung - Anschaffung eines Defibrillators
--------------	---

Der Golfclub Bad Bramstedt e.V. hat mit Datum vom 19.04.16 einen Antrag auf Sportförderung für die Beschaffung eines Defibrillators gestellt. Herr Bürgermeister Kütbach führt aus, dass der Kreissportverband durch die Sportförderung Anreize schaffe. Darunter falle auch die Anschaffung von Defibrillatoren.

Herr Strübing merkt kritisch an, dass die BT auch eigene Defibrillatoren habe. Hier sei der Verein primär zuständig und hier seien Eigenmittel gefordert.

Es wird angemerkt, dass die Anschaffung eines Defibrillators für die BT auch bezuschusst worden sei.

Herr Dibbern merkt an, dass der Umgang mit den Geräten gewöhnungsbedürftig ist. Auch sei nicht leicht herauszufinden, wo in Bad Bramstedt ein Defibrillator vorhanden sei.

Frau König führt aus, dass es eine „App“ gäbe. Durch die Installation dieser „App“ auf dem Handy / Tablet würden alle Standorte eines Defibrillators, die in der Nähe sind, angezeigt werden.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt, dem Antrag des Golfclubs Bad Bramstedt e.V. für die anteilige Beteiligung an den Anschaffungskosten in Höhe von 388,08 Euro stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 4	Stadtbücherei – Musterraumbedarfsplan der Büchereizentrale SH Haushalt 2016
--------------	---

Herr Clausen führt in das Thema „Räumlichkeiten der Stadtbücherei“ ein.

Das Thema wurde bereits 2008 / 2009 im Ausschuss erörtert. Damals wurde der Förderantrag der Stadt jedoch nicht im sog. Konjunkturprogramm II berücksichtigt.

Frau Stenzel führt aus, dass derzeit erhebliche Mängel in der Stadtbücherei vorhanden seien. Herr Clausen teilt mit, dass es hier jetzt ausschließlich um das Thema „Raumkonzept der Stadtbücherei“ ginge.

Herr Werner Weiß ist erstaunt von dem Vorschlag, den die Büchereizentrale vor kurzem gemacht habe. Er fragt, wie eine Erweiterung bei den derzeitigen Räumlichkeiten vorstellbar sei. Es wird die Frage gestellt, ob in nächster Zukunft Räume in der „Alten Schule“ frei werden. Positiv wird angemerkt, dass dieses Thema angesprochen wird. Es sollten nachhaltige Lösungen gefunden werden.

Herr Behm äußert sich, dass das Gebäude zu klein sei. Da eine Modernisierung nicht möglich sei, sollte die Möblierung verbessert werden.

Herr Helmcke äußert sich, dass versucht werden sollte, mit kleinen Mitteln Maßnahmen zu ergreifen. Herr Clausen weist daraufhin, dass die Planung und Beratung in Angriff genommen werden sollte.

Frau Neiß teilt mit, dass eine Öffnung mit 4 Stunden am Tag erwünscht sei. Auch sollten die Schränke im Jugendringraum genutzt werden können.

Herr Strübing merkt an, dass eine Prüfung der Nutzung der Räume, z.B. für Sprachkurse erforderlich sei.

Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass das Thema weiter beraten werden soll, wenn die Verwaltung und die Fraktionen Vorschläge erarbeitet haben. Herr Kütbach wird gebeten, dies zu koordinieren.

Eine Abstimmung erfolgt nicht.

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	------------------------

Es wird das Protokoll von der letzten Sitzung des Bildungsausschusses vom 25.11.2015 verteilt.

Herr Bürgermeister Kütbach teilt mit, dass am 21.06.16 eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Kulturkreises stattfindet, bei der es auch um eine Auflösung des Vereins gehen könnte.

Die Lebenshilfe hat ein neues Projekt zur „Inklusion“ bei der Aktion Mensch beantragt.

Es hat ein weiteres Lebenshilfe-Projekt zum Thema „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“ stattgefunden.

Der Schulverband diskutiert die Einführung von Kooperationserziehern. Die Städte Quickborn und Henstedt-Ulzburg haben damit schon Erfahrungen gemacht. Dies wird u.a. Thema sein. Die DKJS lädt mit Stadt und Jugendamt zu einer Fachveranstaltung zum Übergang KiTA – Schule am 26.09.2016 in das Schloss ein. Herr Clausen befürwortet ein solches Projekt.

Am 30.06.16 findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Schulverbandes Bad Bramstedt statt.

Für den 11.07.16 ist eine Sitzung der Schulverbandsvertretung angesetzt worden.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	---------------

Für das Theater ist ein Notstromaggregat beschafft worden. Die Kosten belaufen sich auf 12.000 Euro. Die Sparkassen-Stiftung hat die Beschaffung mit 4.000 Euro gefördert.

Es sei eine Installation / Neuinstallation erforderlich, damit Hörgeräte besser funktionieren würden.

Das Programm für die im Juli neu beginnende Theatersaison 2016 / 2017 wird verteilt.

Die Todesmarsch-Tafel wird kurz angesprochen.

Protokollnotiz: In Ergänzung des Protokolls teilt Herr Kütbach mit, dass er sich über den Bearbeitungsstand zur Anfertigung einer Tafel zum Gedenken an den auch durch Bad Bramstedt verlaufenden Todesmarsch informiert hat. Eine schulübergreifende Arbeitsgruppe ist nicht zustande gekommen. Zu Beginn des Schuljahres 2016/17 wird das Projekt in Zusammenarbeit zwischen dem Stadtarchiv und dem Geschichtsprüfungsausschuss der JFS angegangen.

Am 09.07./10.07.16 findet in Kooperation mit der BT, Abteilung Fußball, der „Stadtwerke Bad Bramstedt – Cup“, als Mukoviszidose-Benefiz-Veranstaltung, auf dem Rolandsportplatz am Schäferberg statt.

Am 15.09./16.09.16 findet voraussichtlich ein Open-Air-Kino statt.

Frau König teilt mit, dass aus der letzten Sitzung noch folgender Punkt offen ist:
Die Nutzungs- und Gebührenordnung des Schlosses sollte überarbeitet werden.

Herr Clausen regt an, dieses Thema in den Herbst zu vertagen
(vorher ist den Fraktionen der alte Sachstand zuzusenden).

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nur für den internen Gebrauch.

Herr Clausen stellt um 21.34 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Bodo Clausen
(Bodo Clausen)
Vorsitzender
Bildungsausschuss

gez. Hans-Jürgen Kütbach
(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

gez. Sandra König
(Sandra König)
Protokollführerin